

Schippe drauflegen. So verzeichnete sie etwa einen erheblichen Zuwachs bei Akquisitionsfinanzierungen und führte Bitpanda durch mehrere Finanzierungsrounds schließlich zum Unicorn-Status. Einen Aufschwung erlebte zudem die (Re-)Finanzierung großer Immobilienprojekte, ein Feld, in dem der junge Partner Laurenz Schwitzer zusehends an Profil gewinnt. In der kapitalmarktrechtlichen Beratung schickt Schönherr sich an, zu Wettbewerbern wie Freshfields oder Binder Grösswang aufzuschließen: So waren Dr. Ursula Rath und Christoph Moser mit der €375-Millionen-Anleihe der Uniqua sowie der nachhaltigen €500-Millionen-Schuldverschreibung von Verbund im vergangenen Jahr an den beiden größten Green Bonds in Österreich beteiligt. Der Zugang von Moser, bei Wettbewerbern als „guter Move für Schönherr“ wahrgenommen, brachte zudem weiteren Zulauf im DCM-Sektor, etwa die Bankenberatung bei den Großemissionen der Erste Bank oder die jährlichen Updates des milliardenschweren EMNT-Programms der OMV. Zudem gelang es bereits, mehrere so hinzugewonnene Mandanten auch in anderen Praxisgruppen oder Jurisdiktionen zu beraten, etwa Wienerberger.

Stärken: Bank(aufsichts)- u. Finanzrecht an den Schnittstellen zu den marktführenden Gesellschaftsrechts- u. Restrukturierungspraxen; herausragende internat. Vernetzung mit dt., US- u. GB-Top-Banking-Praxen; große CEE-/SEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Peter Feyl (Finanzierungen, Aufsichtsrecht; „gute und kompetente Beratung im Bankrecht und speziell zu Fragen der Finanzierung und Kreditvertragsdokumentation“, Mandant; „kompetent und sehr an praktikablen Lösungen interessiert“, Wettbewerber), Martin Ebner (Finanzierungen), Dr. Wolfgang Höller („bei Restrukturierungen einer der führenden“, Wettbewerber), Dr. Ursula Rath, Christoph Moser („wir arbeiten exklusiv mit ihm und sind so mit ihm zu Schön-

herr gegangen gewechselt“, Mandant; „ausgezeichneter Kapitalmarktrechtler“, Wettbewerber), Miriam Simsa („sehr gute Beratung, promptes Feedback“, Mandant), Laurenz Schwitzer

Team: 7 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 11 RAA

Schwerpunkte: Breite, internat. ausgerichtete Praxis für Finanzierungen (Kredite, Refinanzierung, Akquisitions- u. Immobilienfinanzierung, Kreditrestrukturierung, strukturierte Produkte, Portfoliotransaktionen), Bankaufsichtsrecht (inkl. Fintech-Themen) u. Bankprozessrecht mit Litigation-Team. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM, Hochzinsanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: RBI/Raiffeisen-Leasing bei Verbriefungen über €538-Mio; UniCredit, Erste Bank u. RLB NÖ-W bei €380-Mio-Refinanzierung der Shopping City Süd; Bitpanda bei Series-B- u. Series-C-Finanzierungsrounds; VTB Bank (Europe) u.a. bei Refinanzierung eines ‚Secured Super Senior Loan‘ an Poslovni Sistem Mercator; Zahlungsdienstleister Nexi regulator. zu mrd.-schwerer Übernahme von SIA. **Kapitalmarktrecht:** Bitpanda zu börsegehandelten Wertpapieren auf Kryptobasis; Uniqua bei €375-Mio-nachhaltiger Tier-2-Anleihe (Green Bond); Asfinag bei Emission von €500-Mio-‚Senior Secured Notes‘; Wienerberger bei €81,25-Mio-Aktienplatzierung bei institut. Investoren (Accelerated-Bookbuilding-Verfahren); BofA Securities, JPMorgan, Erste Group, Morgan Stanley u. Société Générale als Joint Bookrunners bei €500-Mio grüner u. nachhaltiger Schuldverschreibungen von Verbund; Banken bei Platzierung von €1,5-Mrd-Hypothekenspandbriefen von Erste Group Bank; Nice & Green bei Wandelanleihenprogramm für Marinomed; lfd.: ISDA, FIA Europe, BBA, WKÖ.

■ SCWP SCHINDHELM

Bank- und Finanzrecht ★★

Bewertung: Die Stärke der Kanzlei liegt auch im Bank- und Finanzrecht

in ihrer breiten Mandantenbasis bei oberösterreichischen Unternehmen und Banken. Doch auch österreichweit zieht sie Mandanten an: Ein herausragendes Beispiel ist die Beratung der Raiffeisen-Landesbank Steiermark bei der Verschmelzung mit ihrer Tochter Landes-Hypothekenbank Steiermark; Teil des Vorhabens war auch der Übergang von sechs Hypo-Filialen an lokale Raiffeisenbanken. Dieses mehrjährige Projekt lag in den Händen der Partner Dr. Franz Mittendorfer und Clemens Harsch. Ein gewichtiger Bestandteil der Beratung sind auch Immobilien-, Infrastruktur- und Unternehmensfinanzierungen sowie die Strukturierung von Investitionsvehikeln, etwa für die Soravia-Tochter IFA Invest. Zu den Mandanten zählen sowohl Projektentwickler und Immobilieninvestoren als auch namhafte Industrieunternehmen, Eigentümerfamilien, Banken und die öffentliche Hand. Ein auffälliger Neumandant ist das junge Technologieunternehmen Reintrieb, das für Frühphasefinanzierungen auf die Berater setzte. Personell ist die Praxisgruppe allerdings auf Anwalts- und Anwärterebene deutlich schmäler aufgestellt, nachdem der Salary-Partner Dr. Matthias Steyrer und mehrere Konzipienten die Kanzlei verließen.

Stärken: Gute Vernetzung in OÖ. In Wien v.a. Immobilien-Projektfinanzierungen auf Unternehmensseite.

Oft empfohlen: Clemens Harsch („sehr professionell, unkompliziert“, Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA

Partnerwechsel: Dr. Matthias Steyrer (zu Weinrauch)

Schwerpunkte: Starke Restrukturierungstätigkeit. Regulator. u. investimentaufsichtsrechtl. Beratung (auch mit dem Büro in Brüssel), Strukturierung von (alternativen) Fonds u. Investments. Immer wieder auch kapitalmarktrechtl. Beratung für Unternehmen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Raiffeisen-Landesbank Steiermark

bei Verschmelzung mit Landes-Hypothekenbank Steiermark; IFA bei Strukturierung von 2 geschlossenen Beteiligungsmodellen für Immobilienprojekte; Ifd.: Ligma bei Finanzierung von Immobilienprojekten; Reintrieb bei Finanzierungsrunden (Eigenkapital- u. Mezzaninfinanzierung); The Blue Effekt zu Unternehmensfinanzierungen. **Kapitalmarktrecht:** IFA Invest Ifd. zu Onlineportal für Unternehmensanleihen u. immobilienbezogene Investments für Privatanleger sowie zu darüber vertriebenen Anleihen.

■ STADLER VÖLKL

Bank- und Finanzrecht



Bewertung: Das Leitmotiv der Bank- und Finanzrechtspraxis ist die Beratung zu Kryptothemen und -produkten einschließlich der damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Fragen. Ein Wettbewerber bezeichnet die Kanzlei als „Platzhirsch in Österreich“, wenn es um dieses Thema geht. Dass Unternehmen wie die Österreichische Post in diesem Kontext auf Stadler Völkel setzen, belegt nicht nur die Stellung der Kanzlei im Markt, sondern zeigt auch, dass dieses Thema schon lange kein Nischendasein mehr fristet. Ein weiterer Schwerpunkt der Praxisgruppe liegt in der Beratung von jungen Unternehmen zu Finanzierungsmöglichkeiten. Ein Beispiel ist in diesem Zusammenhang die Beratung von Percy & Price Real Estate zu einer Finanzierung über eine Emission von tokenisierten Geschäftsanteilen. Durch einen Counsel mit New Yorker Zulassung ist die Kanzlei zudem in der Lage, Mandanten laufend zu Fragen des US-Rechts zu beraten. Damit positioniert sie sich für einen weiteren Ausbau des USA-Geschäfts, welches die Beratung von US-Investoren bei Investitionen in österreichische Targets umfasst

Stärken: Beratung zu alternativen Finanzprodukten inkl. regulatorischer Begleitung, Start-up-Finanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Oliver Völkel („exzellent“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA, 1 Counsel mit ausländ. Zulassung

Schwerpunkte: Virtuelle Währungen u. Handelsplätze; Bankaufsichtsrecht.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Österr. Post zu Ausgabe von Crypto-Stamp, auch aufsichtsrechtl.; Percy & Price zur Emission tokenisierter Geschäftsanteile; Raiffeisen Bank Internat. u. Wiener Privatbank; Ifd.: Bitpanda aufsichtsrechtl., Morpher, Coinfinity regulator. u. ggü. FMA. **Kapitalmarktrecht:** Bitfly zu Kapitalmarktprospekt u. Emission einer in Ether notierten Veranlagung.

■ TAYLOR WESSING

Bank- und Finanzrecht



Bewertung: Das Geschäft der Bank- und Finanzrechtspraxis fußt insbesondere auf der Beratung von Unternehmensmandanten zu (transaktionsbezogenen) Finanzierungen. In der oft grenzüberschreitenden Arbeit kommt ihr die internationale Aufstellung der Kanzlei zugute, insbesondere bei Mandaten mit CEE-Bezug. Zudem verankerte sie sich in den vergangenen Jahren bei einigen Banken auch für die laufende regulatorische Beratung, andere beschäftigen gleich mehrere Praxen der Kanzlei – wie die Crédit Suisse Luxemburg bei ihrem Rückzug aus Österreich. In solchen Fällen erweist sich die von Wettbewerbern teils kritisierte Personaleinheit der Corporate- und Finance-Partner als Vorteil, denn Philip Hoflehner beriet die Bank sowohl bei der Vermittlungsvereinbarung mit der Liechtensteinischen Landesbank als auch bei der nachfolgenden Abwicklung des Österreichsgeschäfts. Auch im Fintech-Bereich ergaben sich aus einer zunächst rein transaktionsbezogenen Beratung anschließend regulatorische Folgemandate. Mit Corestate gelang es zudem, einen großen Investor als neuen Mandanten für die Gesamtkanzlei zu gewinnen, den die Praxis zuletzt bei der Refinanzierung eines österreichischen Projekts begleitete.

Stärken: CEE-Netzwerk, enge Zusammenarbeit mit Corporate- und Immobilienpraxis.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 Counsel, 4 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Unternehmens- u. Akquisitionskredite, Anleihen. Auch Bankaufsichtsrecht, Prozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Crédit Suisse Luxemburg regulator. bei Abwicklung u. Schließung des Österreich-Geschäfts; Norske Skog bei €100-Mio-Projektfinanzierung für Umbau Zeitungsdruckmaschine in Bruck/Mur; Raiffeisenbank Fehring bei Immobilienfinanzierungen u. Darlehen; KGAL bei Refinanzierung von Objektgesellschaften; PNC bei Umstrukturierung einer bestehenden Finanzierung; Corestate bei Refinanzierung eines österr. Projekts; Hamburg Commercial Bank i.Z.m. österr. Kapitalerhaltungsvorschriften; Bank bei Rückführung einer Finanzierung u. Freigabe österr. Sicherheiten; Ifd.: VR BankNiederbayern-Oberpfalz, Covivio. **Prozesse:** 4 Unternehmen als Einleger bei der Commercialbank Mattersburg.

■ VÖLKL

Bank- und Finanzrecht



Bewertung: Die Kanzlei ist hochgradig spezialisiert auf die regulatorischen Belange der Finanzbranche. Der Kern der Mandantschaft besteht aus Banken wie der Kommunalkredit Austria, die das Team um Dr. Clemens Völkl unter anderem zur Digitalisierung ihrer Geschäfte berät. Die Auslagerung von bankrelevanten Aufgaben an Dritte, etwa in der IT, und die Vertretung gegenüber der Aufsicht sind zentrale Fragen, bei denen Institute auf die Praxis setzen. Auch bei geplanten Markteintritten hierzulande beauftragen internationale Akteure die Anwälte, aktuell vor allem aus der Versicherungswirtschaft. Mit den neuen Mandanten Gewog und Neue Heimat beriet die Kanzlei zuletzt vermehrt zu Finanzierungen von Immobilienprojekten.